

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

BEC Graphik

Personale Informationsmittel

Johann Heinrich Wilhelm TISCHBEIN

AUFSATZSAMMLUNG

25-2 *Der Oldenburger Hofmaler J. H. W. Tischbein* / hrsg. von Sebastian Dohe, Anna Heinze und Stefanie Rehm. - Petersberg : Imhof, 2024. - 175 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - (Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte ; N. F. 8). - ISBN 978-3-7319-1459-4 : EUR 29.95
[#9580]

Der im Kloster Haina, dem auf halbem Weg zwischen Marburg und Kassel gelegenen ehemaligen Zisterzienserkloster als Hospitalschreiner und Kunsttischler tätige Johann Tischbein (1712 - 1778)¹ ist der Stammvater einer der größten Künstlerdynastie des 18. und 19. Jahrhunderts in Deutschland. Daß die Vornamen seiner Söhne vielfach gleichfalls mit Johann beginnen, macht die Unterscheidung der zahlreichen künstlerisch tätigen Familienmitglieder nicht einfacher,² und der Artikel, den die *Wikipedia* der Familie widmet,³ ist in seiner Detailliertheit eher verwirrend.

Um die verschiedenen Mitglieder der Familie zu unterscheiden, haben sich für die beiden wichtigsten Vertreter Beinamen eingebürgert, nämlich *Der Kasseler Tischbein* für Johann Heinrich Tischbein d.Ä. (1722 - 1789) sowie *Goethe-Tischbein* für Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751 - 1829). Um letzteren geht es in der vorliegenden Aufsatzsammlung *Der Oldenburger Hofmaler J. H. W. Tischbein*. Auch wenn sein bei weitem bekanntestes Gemälde, *Goethe in der Campagna*, im Frankfurter Städel hängt, befinden sich die meisten seiner Werke außer in Weimar vor allem in Oldenburg und

¹ <https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/bio/id/2827> [2025-04-17; so auch für die weiteren Links].

² Vgl. folgende populäre Darstellung: *Die Malerfamilie Tischbein* : Geschichte eines Aufstiegs / Caroline von der Osten-Sacken. Hrsg. vom Verein der Freunde des Klosters Haina e.V. - Petersberg : Imhof, 2023. - 143 S. : Ill., Kt., 1 ausklappbare genealog. Taf. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7319-1364-1 : EUR 19.95 [#8857]. - Rez.: *IFB 23-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12379>

³ [https://de.wikipedia.org/wiki/Tischbein_\(K%C3%BCnstlerfamilie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischbein_(K%C3%BCnstlerfamilie))

in Eutin, wo er „von 1808 bis zu seinem Tod 1829 ... als Hofmaler und Generalinspektor von Herzog Peter Friedrich Ludwig ... tätig (war).“ Das 1923 gegründete Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg⁴ ist auf Grund seines „weltweit größten Tischbein-Bestand[s]“ ... „einer der wichtigsten Orte der Tischbeinforschung in Deutschland. In jüngster Zeit untersucht das Museum im Rahmen des Forschungsvorhabens ‚Johann Heinrich Tischbein‘ sämtliche Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken des Künstlers in seiner Sammlung“ (Zitate aus dem *Grußwort* des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur Falko Mohrs, S. 7).

Nur der erste und mit vierzig Seiten längste Aufsatz des Bandes⁵ befaßt sich in Form einer *Bestandsaufnahme* mit den *grafischen Arbeiten* Tischbeins, während die neun folgenden, kürzeren Beiträge speziellen Themen gelten, so etwa den *sogenannten Tischbeinöfen in Schloss Eutin*, Tischbeins Verhältnis zur *Physiognomik*, der *Antikennachahmung* ebenso wie seinen *Tierdarstellungen* oder auch *zwei neuentdeckte[n] Historiengemälde[n] aus seiner römischen Zeit*.⁶ Interessant sind zudem ein *Überblick über 200 Jahre Tischbeinforschung* sowie einer über *Frühe Tischbein-Erwerbungen des Landesmuseums Oldenburg*. - Der Anhang enthält die Zeittafel *Vita Johann Heinrich Wilhelm Tischbein*, eine umfangreiche *Bibliografie* und den *Bildnachweis*. Informationen über die zehn Autorinnen und Autoren fehlen leider. - Man kann sicher davon ausgehen, daß 2026 anlässlich des 275. Geburtstags des Künstlers und erst recht 2029 zum 200. Todestag die Zahl der Publikationen über ihn hochschnellen werden.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13101>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13101>

⁴ <https://www.landeseuseum-ol.de/> und

<https://www.landeseuseum-ol.de/sammlung/ueber-die-sammlung.html>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1353438694/04>

⁶ Diese betreffen nicht das folgende, 2019 für die Casa di Goethe in Rom erworbene Gemälde: **Die Entdeckung eines Gemäldes** : J.H.W. Tischbein, "Allegorie der Dichtung und Malerei", Rom 1783 / Herausgeber Maria Gazzetti. Mit Beiträgen von Hermann Mildenerger, Michael Thimann und Duccio Trombadori. [Mit einem Vorw. von Maria Gazzetti. Übersetzung: Dorothee Hock]. - Bonn : AsKI (Arbeitskreis Selbständiger Kultur-Institute e.V.), 2019. - 55 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-930370-50-4 : EUR 10.00 [#8896].- Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12379>